

Überwachungskamera (Hundekot-Problem Bürgersteig) - eure Empfehlungen + Erfahrungen?

Beitrag von „TeeRex“ vom 16. April 2010 um 11:35

Hallo in die Runde,

ich habe ca. 40 meter Bürgersteig vor dem Haus und einige freundliche Hundehalter in der weitläufigen Nachbarschaft, die ihren Liebling dort gerne "abkoten" lassen, ohne sich für die Entsorgung der Hinterlassenschaft verantwortlich zu fühlen.

Ich suche jetzt eine taugliche Kamera für den Ausseneinsatz, am besten mit Vario-Objektiv. Das Videosignal wird gegrabbt und als Stream auf den Server abgelegt. Ab Signaleingang sind also alle Fragen geklärt.

Alternativ könnte ich mir auch eine IP-Kamera vorstellen, bitte hier nicht die Mobotix vorschlagen, damit liegen mir bereits Erfahrungen vor - aufgrund der kaum vorhandenen Anpassungen am optischen System kommt sie nicht in Frage.

Die "schönsten Videos" der Vierbeiner werden dann als Loop geschnitten und dekorativ und gut sichtbar über einen im Fenster stehenden Monitor "präsentiert". Natürlich werden die Gesichter der Hundehalter gepixelt, wir wollen ja die Persönlichkeitsrechte nicht verletzen, gell? Direkt nebenan ist die Dorfkneipe, hier kennt jeder jeden und über den öffentlichen Druck wird sich das Problem über kurz oder lang lösen.

Danke für eure Vorschläge, bzw. weitere Tipps, wie man mit diesem Problem umgehen könnte.

Beitrag von „VW-chen“ vom 16. April 2010 um 11:42

Trotz pixeln halte ich das für sehr bedenklich.

Wie wäre es mit einer Kamera-Attrappe ?

Sieht täuschend echt aus und irritiert gewaltig, weil sie schwenkt und Signale abgibt.

Bin dreifacher Hundehalter, hab alle Taschen voller Kackbeutel und entsorge die Granaten selbst. Mir ist völlig unverständlich, warum die Hundehalter selbst nicht alle so handeln.

Beitrag von „dlu“ vom 16. April 2010 um 11:49

Warum so rabiat?

Ich meine auch, dass schon alleine das Filmen gesetzwidrig ist und angemeldet werden muss.

Die Idee mit der Attrappe halte ich für sinnvoller, dazu noch am Anfang, in der Mitte und am Ende des Bürgersteiges Pfosten anbringen, an die Pfosten Gefrier- oder kleine Müllbeutel mit großen Schildern " Hundekotbeutel" oder "Kackbeutel" oder "Wir nehmen unser Häufchen mit!"

Beitrag von „VW-chen“ vom 16. April 2010 um 11:57

Zitat

Warum so rabiat?

Weil es einfach Schweinerei ist, kann ich schon verstehen.

Wenn es Nachbarn sind, würde ich mit denen reden, sie evt. nach frischer Tat ansprechen.

Ist mir mal passiert:

Ein Hund setzt sich hin zum K...

Im Haus sehe ich den Hausherrn aufspringen, der musste ne Treppe runter, durch nen Flur, dann zur Haustür raus, wo er mich dann wutgeladen zur Schnecke machen wollte ...

Parallel dazu:

Mein Hund war fertig, ich hatte die Tüte parat, alles aufgenommen, das Objekt lag in der Tüte aber noch offen in meiner Hand, als der Hausherr auf mich zustürmte.

Er verknipte sich jeden Kommentar, weil meine Hand so wurfbereit aussah.



Es bleibt ne Schweinerei, leider sind die Hundehalter selbst Schuld.

Beitrag von „ap11“ vom 16. April 2010 um 14:19

Es gibt so eine Art Sirene im Ultraschallbereich mit Bewegungsmelder. Ich hab das gleiche Problem und denke auch über sowas nach.

z.B.: http://www.tierabwehr.com/shop/product_i...2&products_id=2

Beitrag von „TeeRex“ vom 16. April 2010 um 23:21

@ ap11

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass es einfach nicht angehen kann, die wehrlosen Tiere zu verschrecken! Die entsprechenden Produkte nennen sich ja auch "Hundeschreck" und "Katzenschreck"! Schocktherapie für die Tiere, wie bist du denn drauf?! Hallo?! Die Tiere sind doch nicht das Problem!

Die Tiere mache ich doch nicht verantwortlich für die Situation. Dass die mal "müssen", ist doch absolut natürlich. Dass die das auf dem Bürgersteig vor meinem Haus machen, kann ich nicht verhindern. Aber dass die Halter der Tiere keinen Handschlag rühren - DAS ist die eigentliche Sauerei.

Man sagt immer "was unterscheidet den Menschen vom Tier". Ein Tier käme niemals auf so eine Idee mit dieser Verschreckungsmaßnahme.

Sorry - das musste ich einfach als Themenstarter sagen. Es geht mir nicht darum, dass die Tiere einen "drüber" kriegen. Es sind die Menschen, die einen an der Klatsche haben und so unverantwortlich handeln. Und wenn der Mensch versucht, die "Endlösung" über eine Terror-Maschine gegen die Tiere herbei zu führen, dann finde ich das mal ziemlich krank angedacht, Herr ap11.

Sorry, aber das musste ich einfach mal klar stellen. Ich mag Hunde und Katzen und will hier nicht Stimmung gegen die Tiere machen. Ich hoffe, das wurde richtig verstanden.

Beitrag von „ak0303“ vom 16. April 2010 um 23:28

@Herr TeeRex,

nun mache mal halblang hier!, wenn du unbedingt Streit mit deinen Nachbarn möchtest muss du dir keine Kamera kaufen! :o

Beitrag von „ap11“ vom 16. April 2010 um 23:43

[Zitat von TeeRex](#)

@ ap11

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass es einfach nicht angehen kann, die wehrlosen Tiere zu verschrecken! Die entsprechenden Produkte nennen sich ja auch "Hundeschreck" und "Katzenschreck"! Schocktherapie für die Tiere, wie bist du denn drauf?! Hallo?! Die Tiere sind doch nicht das Problem!

Sorry - das musste ich einfach als Themenstarter sagen. Es geht mir nicht darum, dass die Tiere einen "drüber" kriegen. Und wenn der Mensch versucht, die "Endlösung" über eine Terror-Maschine gegen die Tiere herbei zu führen, dann finde ich das mal ziemlich krank angedacht, Herr ap11.

Was unterstellst du mir denn da??Ich bin kein Tier-Nazi ;ich hab selber Tiere.Ultraschall ist einfach unangenehmer Lärm für die Tiere und soll verhindern ,dass sie sich an meinem Zaun genüßlich niederlassen.Soweit mir bekannt ist,benutzen selbst Hundehalter Ultraschallpfeifen und das sicher nicht ,um ihre Hunde zu Tode zu quälen...

Du solltest mal nachdenken ,was eine "Endlösung" war bzw. ist
Nichts gegen Hunde,aber ich bin mir wichtiger als ein Hund,der sich an meinem Zaun verewigen will und evt. durch ein durchdringendes Geräusch daran gehindert wird.
Selbstverständlich weiß ich auch ,dass das eigentliche Problem an der anderen Seite der Leine ist ,aber das kann ich leider nicht beeinflussen.
Ich streue auch Gift gegen Ameisen oder andere Schädlinge,wenn es sein muß und bin deshalb trotzdem kein MAssenmörder.

Also-war ziemlich daneben deine Äußerung.

Beitrag von „TeeRex“ vom 16. April 2010 um 23:54

[Zitat von ak0303](#)

wenn du unbedingt Streit mit deinen Nachbarn möchtest muss du dir keine Kamera kaufen! :o

Mit den Nachbarn bespreche ich das Problem seit 15 Jahren. Die ärgern sich auch darüber. Der Vorschlag mit der Kamera kam aus deren Richtung, weil von meinem Haus aus die Straße recht gut eingesehen werden kann. Die wären heilfroh, endlich zu wissen, wer denen ständig in die Einfahrt zuka..t.

Aber ich möchte gern den Vorschlag von [dlu](#) aufgreifen. Eventuell ist ja sinnvoll, wenn Beutelspender montiert werden. Mit entsprechend "nett" formuliertem Plakat daneben, dass die Beutel einen Sinn ergeben, wenn man sie nutzt.

Da ich kein Hundehalter bin, weiss ich nicht, wo man sowas kaufen kann. [dlu](#), hast du einen Tipp für mich?

Ich finde solche Vorschläge übrigens wesentlich konstruktiver, als den Tieren einen Schrecken einzujagen!

Beitrag von „ap11“ vom 16. April 2010 um 23:59

Unser Städtchen wurde vor einer Weile mit solchen Beuteln vom Gewerbeverein ausgerüstet. Was kam dabei heraus? Nach ein paar Stunden haben irgendwelche Linksgestrickten alle Beutel rausgezerrt und mitgenommen und der Hundemist liegt trotzdem überall rum. Gefriertüten sind sicher noch schneller weg, wenn sich herumspricht, dass es die bei dir kostenlos gibt 😄

Aber du kannst es ja versuchen und dann erzählen, wie es läuft.

Alex.

Beitrag von „Arndt“ vom 17. April 2010 um 00:08

[TeeRex](#):

Ich erzähl Dir am Wochenende im Knüllwald mal was wirklich hilft. Und die Tiere leiden dabei nicht im geringsten.

Beitrag von „TeeRex“ vom 17. April 2010 um 00:28

[Zitat von Arndt](#)

Ich erzähl Dir am Wochenende im Knüllwald mal was wirklich hilft.

Danke. Ich bin sehr gespannt. Kommt [ap11](#) auch?

Beitrag von „TeeRex“ vom 17. April 2010 um 00:40

[Zitat von ap11](#)

Nach ein paar Stunden haben irgendwelche Linksgestrickten alle Beutel rausgezerrt und mitgenommen...

Alex, bist du ein "Rechtsgestrickter" - musst du nur sagen.....

Beitrag von „dlu“ vom 17. April 2010 um 00:52

[Zitat von TeeRex](#)

[...]Mit entsprechend "nett" formuliertem Plakat daneben, dass die Beutel einen Sinn ergeben, wenn man sie nutzt.

Da ich kein Hundehalter bin, weiss ich nicht, wo man sowas kaufen kann. [dlu](#), hast du einen Tipp für mich?[...]

Ich dachte da eher an die kostengünstige Alternative wie Bändchen in die Beutel und dann die Billig-Müllbeutel abreißen, so ähnlich wie in der Obstabteilung.

Plakat wäre ungefähr so, siehe [KLICK](#) und dann entsprechend groß und eben plakativ.

Mein Bon Ton besteht nur nicht so stylisch aus einer kleinen roten Tonne an der roten Leine befestigt.

Beitrag von „ap11“ vom 17. April 2010 um 07:41

[Zitat von TeeRex](#)

Alex, bist du ein "Rechtsgestrickter" - musst du nur sagen.....

Moin,

das sollte hier keinesfalls eine Politdiskussion werden .Ich bin weder links noch rechts und auch kein "Endlösungs" Fan für irgendein Problem.

Und ich hab dir nur einen link gegeben und gesagt,dass ich das gleiche Problem hab und nicht ,dass ich vorhabe,Hunde zu foltern.Verstehe also deine Aufregung kein bischen

Schönes Wochenende

Beitrag von „panos9221“ vom 17. April 2010 um 08:12

Probier mal alle paar Meter eine 1,5l PET-Flasche (verschlossen) mit Wasser auf den Boden stellen und am Zaun festbinden. Hunde pissen und kacken nicht ins Wasser da es verunreinigt wird so machen es meine Nachbarn und mein Hund macht auch einen Bogen drum. Billig und wirksam, aber wenn es dem Hund wirklich drückt dann hilft das auch nicht.

Sonst hilft auch noch Pfeffer, er pinkelt einmal und wenn es brennt hat er gelernt nicht mehr dort hin zu pissen, funktioniert aber nur bei Rüden. Nett find ich das auch nicht aber immer noch besser als US.

IG

Panos

Beitrag von „ap11“ vom 17. April 2010 um 08:36

[Zitat von panos9221](#)

nett find ich das auch nicht aber immer noch besser als US.

IG

Panos

Alles anzeigen

Wieso tut ihr eigentlich so ,als wären Töne im Ultraschallbereich eine Folter für Hunde?Die hören solche Töne ständig im Alltag ,auch wenn wir sie nicht hören.Das gehört zu ihrem normalen Höralltag.Genauso ,wie wir ständig Geräusche in unserem oberen hörbaren Frequenzbereich wahrnehmen.

Oder brüllt ein Hund etwa vor Schmerzen ,wenn eine Fledermaus an ihm vorbeifliegt oder eine Maus zischelt?

Pfeffer an Weichteilen degegen halte ich für äußerst unangenehm 😊

Beitrag von „TeeRex“ vom 17. April 2010 um 09:52

Ich habe übrigens vorhin beim Gang durch den Ort am Eingang des Stadtparks einen "Doggy-Bag-Spender" entdeckt. Werde am Montag mal bei der Stadtverwaltung nachfragen, wo man sowas kaufen kann. Eventuell beteiligen sich daran sogar die Nachbarn. Die ersten Gespräche über den Zaun verliefen ganz positiv.

Erst mal Danke ans Forum für den Vorschlag. 🍷

Beitrag von „panos9221“ vom 17. April 2010 um 11:57

[Zitat von ap11](#)

Wieso tut ihr eigentlich so ,als wären Töne im Ultraschallbereich eine Folter für Hunde?Die hören solche Töne ständig im Alltag ,auch wenn wir sie nicht hören.Das gehört zu ihrem normalen Höralltag.Genauso ,wie wir ständig Geräusche in unserem oberen hörbaren Frequenzbereich wahrnehmen.

Oder brüllt ein Hund etwa vor Schmerzen ,wenn eine Fledermaus an ihm vorbeifliegt oder eine Maus zischelt?

Tinnitus ist ne feine Sache, ist ja auch nur ein permanentes Pfeifen. Versteh nicht warum die Leute zum Arzt gehen.

Aber das sind dann die Leute die sich wundern wenn ein Hund gereizt ist.

[TeeRex](#): vorbildhaftes Verhalten!

Meine Döhle kackt übrigens nie auf den Gehweg er geht immer auf die Strasse oder in den Strassengraben. Hab ich ihm schon als Welpen beigebracht. Wegräumen tu ichs trotzdem. Im Park 2-3 Meter weg von den wegen und an einen Baum, da steigt auch keiner rein.

IG
Panos

Beitrag von „ap11“ vom 17. April 2010 um 17:36

[Zitat von panos9221](#)

Tinnitus ist ne feine Sache, ist ja auch nur ein permanentes Pfeifen. Versteh nicht warum die Leute zum Arzt gehen.

IG
Panos

Ein Tinnitus ist kein Geräusch von außen ,dass man krankhaft verstärkt wahrnimmt sondern genau das Gegenteil!

Ein Tinnitus ist das "Wahrnehmen" von nicht vorhandenen Geräuschen -also eine Fehlinterpretation des Nervensystems,ein Symptom und keine Ursache.

Zitat

Aber das sind dann die Leute die sich wundern wenn ein Hund gereizt ist.

Hast du schon mal einen Hund gesehen ,der vom Ultraschall gereizt war?Konnte selbst bei Google nichts Entsprechendes finden,nichtmal unter Hundehaltern.

Beitrag von „panos9221“ vom 18. April 2010 um 08:50

Pfeifen ist Pfeifen ob real oder eingebildet. Angenehm ist das nicht.

Meiner dreht schon bei hohen Geräuschen durch. Da brauch ich keinen US. Staubsaugen oder mixen, schleifen, pneumatische Schrauber etc. Ein Garant das meiner ausser Kontrolle gerät. Aber ich hab ihn immer an der Leine wenn wir nicht zu hause sind.

Beitrag von „Fisch“ vom 18. April 2010 um 09:17

[Zitat von TeeRex](#)

Da ich kein Hundehalter bin, weiss ich nicht, wo man sowas kaufen kann. [dlu](#), hast du einen Tipp für mich?

Hallo TeeRex,

bei uns im Ort hängen überall diese Tüten, die man auch privat dort bestellen kann:

http://www.dog-stop.de/websites/preise_tueten.html

Erheblich günstiger als Gefrier- oder sonstige Beutel.

Gruß Fisch

Beitrag von „ap11“ vom 18. April 2010 um 09:17

[Zitat von panos9221](#)

Pfeifen ist Pfeifen ob real oder eingebildet. Angenehm ist das nicht.

Aber ich hab ihn immer an der Leine wenn wir nicht zu hause sind.

Na ja-mit angenehmen Dingen hält man niemanden von etwas ab 🙄 Leine finde ich gut-Maulkorbpflicht in der Öffentlichkeit besser

Beitrag von „Arndt“ vom 18. April 2010 um 10:53

[Zitat von ap11](#)

: Leine finde ich gut-Maulkorbpflicht in der Öffentlichkeit besser

Wenn man das auch noch bei bestimmten Usern einführen könnte! 🙄

Beitrag von „sebastian85“ vom 19. April 2010 um 15:08

[Zitat von VW-chen](#)

Trotz pixeln halte ich das für sehr bedenklich...

mal kurz zurück zum Thema ihr Streithähne :D:

Das Filmen ist nicht nur sehr bedenklich, sondern auch rechtlich verboten.
Das "Recht am eigenen Bild" hat jeder Mensch (jedoch nicht Hunde).

Ich hatte beruflich das ein oder andere Mal mit diesem Thema zu tun.

Auch wenn du die Gesichter mit Sicherheit gewissenhaft pixeln würdest, hättest du dennoch Aufnahmen der Person gemacht und dadurch deren Persönlichkeitsrecht verletzt.

Ich kann es dir nicht zu 100% versprechen, aber ich denke, dass du da schnell im Tatbestand der Nötigung

(durch ungewollte "Duldung" des Geschädigten) landen würdest.

Soweit ich weiß, unterliegen selbst die Überwachungskameras von Sicherheitsunternehmen sehr strengen Auflagen und dürfen lediglich auf das eigene Gelände gerichtet sein.

Dein Bürgersteig ist für Jedermann zugänglich und daher rechtlich nicht "video-überwachbar".

Die Ausrede, (rechtlich erlaubte) "Landschaftsaufnahmen" zu fertigen, zieht nicht! 😄

Eine Attrappe ist letztendlich eine sehr gute Idee! Denk aber wenn dann dran, dass du zur Kamera ein Kabel legst, sonst erkennt sie jeder als Attrappe... 🤖

Ich hoffe, ich konnte helfen!

Gruß,
Sebastian

Beitrag von „DerUnser“ vom 20. April 2010 um 02:23

[Zitat von ap11](#)



Leine finde ich gut-Maulkorbpflicht in der Öffentlichkeit besser

[OT]

Kopfschüttel



Maulkorb hat nix mit Artgerechter Haltung zu tun

sorry aber solch Kommentare machen mich rassend

[/OT]

Beitrag von „DerUnser“ vom 20. April 2010 um 02:34

[Zitat von ap11](#)

Selbstverständlich weiß ich auch ,dass das eigentliche Problem an der anderen Seite der Leine ist ,aber das kann ich leider nicht beeinflussen.

das ist der Denkfehler

nur die Leute an der Leine kannst beeinflussen
nicht den Hund der k.... nunmal wenn er muß

der Halter muß wegräumen oder eben im Park gassi gehen....

selbst wenn du den hund mit lärm und sonst was störst
und der Halter geht weiter nur bei dir gassi muß er ob krach oder sonst
was wieder dort ka....

also entweder beeinflusst den halter oder läßt es

Beitrag von „ap11“ vom 20. April 2010 um 06:54

@ der unser

erstens ist mir ein nicht artgerecht mit MAulkorb versehener Hund lieber ,als z.B. ein (mein) gebissenes Kind ,weil mir eben Menschen wichtiger als Hunde sind

(ist eine Leine,Zwinger,Hund in der Wohnung,Büchsenahrung... artgerecht?)Wenn ich auf dem Roller einen Helm aufsetzen kann bzw. muß,wird doch ein Hund mal eine Weile mit einem

Maulkorb auskommen können, ohne Schaden zu nehmen !

und zweitens kann ich den Halter des Hundes eben nicht beeinflussen ,da ich dafür den ganzen Tag Patrouille ums Haus schieben müßte. Bei mir müßte der HALter übrigens nur auf die andere Straßenseite wechseln-da ist ein freies Feld.

Beitrag von „Thanandon“ vom 20. April 2010 um 07:44

Dies ist und wird eine "Endlos-Diskussion", ohne dass sich etwas ändern wird.
The truth always hurts!

Beitrag von „ap11“ vom 20. April 2010 um 07:48

Zitat von Thanandon

Dies ist und wird eine "Endlos-Diskussion", ohne dass sich etwas ändern wird.
The truth always hurts!

Da hast du leider Recht. Egal ,ob mit oder ohne Kamera oder Ultraschall. 😊

Beitrag von „Kong Racer“ vom 20. April 2010 um 12:16

Hallo Tee Rex,

das hatte ich schon bei einem Objekt. Immer wieder Hudekot auf dem Bürgersteig und immer neben der Haustür. Nach einer Wohnungsbesichtigung schaute ich aus dem Fenster, es hatten sich weitere Bewerber angekündigt.

Endlich konnte ich sehen, welcher Hundehalter für diese ständigen Sauereien zuständig war, ein Ex Mietnomade.

Ich sofort aus dem 1. OG nach unten und mit einer Schaufel den Hundekot aufgeladen.

Ich wusste wo sich die neue Wohnung befand und beschloss, mit dem Unrat dem sog. Mietnomaden zu folgen.

Herr Kxxxxx, entschuldigen Sie, Sie haben nicht nur vergessen die letzten drei Monate ihre Miete zu zahlen sondern auch den Kot.

Dann nahm ich die Schaufel und verteilte die Sachen auf seinem Türtritt mit der Unterseite der Schaufel.

Herr Kxxxxx sagte dann "Ich rufe sofort die Polizei". Ich sagte dann: "Ja dann können Sie gerne für Ihren Hund bezahlen. Ist nämlich verboten ständig die Bürgersteige als Hundetoilette zu benutzen."

Die Polizei hätte er verständigen können, wäre mir egal gewesen.

Bitte nicht falsch verstehen, ich mag Hunde sehr gerne. Es wurde auch schon erwähnt die Hundehalter sind die Schuldigen und nicht die Hunde.

Wenn Du also genau sagen kannst wer immer für diese Sauerei zuständig ist, dann den Müll vor seinem Haus abladen.

Gruß 


Niels

Beitrag von „TeeRex“ vom 21. April 2010 um 00:25

Hallo Niels, danke für deinen Beitrag.

Das mit der Schippe könnte gewaltig schlecht rüber kommen bei einigen Zeitgenossen. Ich werde jetzt die "Tütenlösung" ausprobieren und darüber berichten.

Beitrag von „Momo7“ vom 10. Mai 2010 um 22:37

Mein Nachbar hat in einer ähnlichen Situation den Kot in einer Tüte in den Briefkasten des Herrchens eingeworfen. 

So ein "Hundeschreck" erschreckt keinen Hund, verleidet ihm aber das Verweilen an diesem Ort. Ein Nachbar hat sich so ein Teil am Vorgartenzaun montiert. Die Wirkung halte ich für

fraglich.

Momo